

Mag. Werner Kogler
Vizekanzler
Bundesminister für Kunst, Kultur,
öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.759.075

Wien, am 18. Dezember 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Thomas Spalt und weitere Abgeordnete haben am 18. Oktober 2023 unter der Nr. **16603/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten des Festspielsommers 2023 der Bundesregierung“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3 und 5 bis 7:

- *Welche Kosten wurden bei Ihren Festspielbesuchen für Sie und Ihre Begleiter oder Gästen im Jahr 2023 jeweils budgetwirksam? (Bitte nach Festspielort Erl, Mörbisch, Bregenz, Salzburg etc., nach einzelnen Personen sowie nach Kostengründen wie Anreise, Nächtigung, Verpflegung, Tickets, Sicherheit und Personenschutz usw. aufschlüsseln.)*
- *Mit welchen Verkehrsmitteln sind Sie und Ihre Begleiter oder Gäste jeweils an bzw. abgereist? (Bitte angeben ob PKW, Hubschrauber, Bahn etc. und nach Festspielort aufschlüsseln.)*
- *Welche Kosten wurden durch Hin- und Rückreisen zu den Festspielorten für Sie und Ihre Begleiter oder Gäste jeweils budgetwirksam? (Bitte jeweils für die Hin- und Rückreise nach Reiseabschnitt bzw. Verkehrsmittel aufschlüsseln.)*
- *Wie und von wem wurden die Verkehrsmittel jeweils nach welchen Gesichtspunkten gewählt bzw. jeweils zur Verfügung gestellt? (Bitte nach Hin und*

Rückreise zum Festspielort aufschlüsseln.)

- *Wer konkret begleitete Sie jeweils in welcher Funktion? (Bitte je Person nach Festspielort aufschlüsseln.)*

Haben Sie oder einer Ihrer Begleiter oder Gäste für die Reise eine CO2-Kompensation bezahlt? (Bitte nach Festspielort aufschlüsseln)

a) Wenn ja, in welcher Höhe?

b) Wenn ja, welche Kosten wurden dabei budgetwirksam?

Für den Besuch der Salzburger Pfingstfestspiele der Frau Staatssekretärin für Kunst und Kultur und eine begleitende Mitarbeiterin wurden Hotelkosten in Höhe von EUR 983,25 abgerechnet. Die Hin- und Rückreise wurde mit dem Dienstkraftwagen durchgeführt.

Für den Besuch der Bregenzer Festspiele von mir und drei begleitenden Mitarbeiter:innen fielen Bahnkosten für die Hin- und Rückreise in Höhe von EUR 735,67, Taxikosten in der Höhe von EUR 27,80 und Hotelkosten in Höhe von EUR 2.502,00 an. Aufgrund einer unwetterbedingten Streckenunterbrechung, musste eine der drei begleitenden Mitarbeiter:innen, welche mit einem späteren Zug angereist war, zur Umgehung des betroffenen Streckenabschnitts ein Leihauto mieten, wodurch Kosten in der Höhe von EUR 245,07 * entstanden sind. Für die Frau Staatssekretärin für Kunst und Kultur und zwei begleitende Mitarbeiter:innen fielen Hotelkosten in Höhe von EUR 3.041,00, Flugkosten in Höhe von EUR 1.632,72, Zugkosten in Höhe von EUR 145,70 sowie Taxikosten in Höhe von EUR 43,00 an. Die Hinreise erfolgte aufgrund terminlicher Notwendigkeiten mit dem Flugzeug, die Rückreise wurde mit der Bahn durchgeführt.

Für den Besuch der Salzburger Festspiele von mir und drei begleitenden Mitarbeiter:innen fielen Bahnkosten für die Rückreise in Höhe von EUR 196,00, Taxikosten in der Höhe von EUR 72,60, Hotelkosten in Höhe von EUR 1.944,01, Bewirtungskosten in Höhe von EUR 200,00 sowie Kosten für Eintrittskarten in Höhe von EUR 1.860,00 an. Die Hinfahrt erfolgte mittels Dienstkraftwagen. Des Weiteren sind für von mir offiziell eingeladene Gäste Hotelkosten in der Höhe von EUR 856,53 sowie Bewirtungskosten in der Höhe von EUR 917,00 angefallen. Für die Frau Staatssekretärin für Kunst und Kultur und einen begleitenden Mitarbeiter wurden für zwei Besuche der Salzburger Festspiele Hotelkosten in Höhe von EUR 3.618,00 sowie Bewirtungskosten in Höhe von EUR 161,00 abgerechnet. Die Hin- und Rückreise wurde mit dem Dienstkraftwagen durchgeführt.

*) Die Abrechnung dieser Kosten ist noch nicht abgeschlossen.

Im Allgemeinen wird außerdem Wert darauf gelegt, jedenfalls das günstigste Verkehrsmittel mit dem geringsten CO² Ausstoß zu wählen, sofern sich dies mit den Rahmenbedingungen und zeitlichen Notwendigkeiten vereinbaren lässt. Es darf außerdem angemerkt werden, dass sowohl die Frau Staatssekretärin als auch ich Elektroautos als Dienstkraftwagen nutzen.

Zu Frage 4:

- *In wessen Eigentum standen die gewählten Verkehrsmittel jeweils bzw. welcher staatlichen Organisationseinheit sind diese zuzurechnen? (Bitte nach Festspielort aufschlüsseln.)*

Diese Frage betrifft keinen Gegenstand der Vollziehung meines Ressorts.

Zu Frage 8:

- *Wurden im Zuge der Konzeption und Erstellung von Reden oder Ansprachen, die Sie im Zuge der Veranstaltungen gehalten haben, Kosten, beispielsweise für PR- und Kommunikationsberater, Lektorat oder sonstiges, budgetwirksam?*
 - a) *Wenn ja, in welcher Höhe?*
 - b) *Wenn ja, aufgrund von welchem Vertrag? (Bitte vertragsschließende Parteien, Datum des Vertragsabschlusses bzw. Laufzeit angeben.)*
 - c) *Wenn ja, von wem wurde die Beratungsleistung erbracht?*

Hierfür darf auf die Beantwortung der Voranfragen 9125/J, 10464/J, 11491/J, 12470/J, 13313/J, 14780/J, 15502/J, und 16468/J betreffend Werbe- und PR-Ausgaben der Bundesregierung sowie auf die Voranfragen 10376/J, 11329/J, 12415/J, 13379/J, 14675/J, und 16306/J betreffend Externe Verträge im Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport verwiesen werden.

Zu Frage 9:

- *Können Sie ausschließen, dass es im Zuge Ihrer Festspielbesuche zu einer budgetwirksamen Vermischung von Repräsentationsaufgaben und parteipolitischen Veranstaltungen wie der „Weinkellerrunde“ des Bundeskanzlers kam?*

Alle angegebenen und dem Ressort angefallenen Kosten stehen im Zusammenhang mit meiner Funktion als Bundesminister bzw. jener der Frau Staatssekretärin für Kunst und Kultur.

Zu Frage 10:

- *Wie sind die Fragen 1 bis 9 für sonstige Kulturveranstaltungen, Events und gesellschaftliche Ereignisse zu beantworten, die Sie in Ihrer Funktion besucht haben?*

Ich bitte um Verständnis, dass für derartige Veranstaltungen bzw. Events aufgrund des damit einhergehenden, unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwandes keine gesonderten Statistiken geführt werden, die eine Auswertung der angefragten Daten ermöglichen würden.

Es darf auf die Beantwortung der Voranfragen 2666/J, 4801/J, 7225/J, 9143/J, 10473/J, 11479/J, 12492/J, 13326/J, 15476/J und 16480/J betr. Spesen und Repräsentationsausgaben der Bundesregierung verwiesen werden.

Zu Frage 11:

- *Wie sind die Fragen 1 bis 10 in Bezug auf die Staatssekretärin im Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport samt Begleitern oder Gästen zu beantworten?*

Die Beantwortungen für den Bereich der Frau Staatssekretärin für Kunst und Kultur sind bereits in den obigen Ausführungen enthalten.

Mag. Werner Kogler

